

An die Medien

Baden, 10. April 2025

Langmatt sichert Drittmittel

Die Stiftung Langmatt hat ihr ambitioniertes Spendenziel für die Gesamtsanierung des Museums Langmatt erreicht: Die im Kostenvoranschlag ausgewiesenen CHF 3,19 Mio. an erforderlichen Drittmitteln sind sichergestellt. Die Kosten der Gebäudesanierung des Museums Langmatt betragen CHF 19,84 Mio. Davon leistet die Stadt Baden CHF 10 Mio. durch eine Beteiligung an der gemeinnützigen Villa Langmatt AG und der Kanton Aargau rund CHF 6,65 Mio. einschliesslich eines Beitrags der Kantonalen Denkmalpflege.



Museum Langmatt, April 2025

Den Grossteil der Drittmittel von CHF 3,19 Mio. sichern das Bundesamt für Kultur sowie verschiedene Stiftungen: Ernst Göhner Stiftung, Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung, ABB Wohlfahrtsstiftung, Stiftung Lebensraum Aargau, Marlis und Hans Peter Wüthrich-Mäder-Stiftung, um nur die wichtigsten zu nennen. Darüber hinaus leisten beispielsweise auch der Verein Freunde Museum Langmatt und die Gemeinde Ennetbaden grosszügige Beiträge. Besonders erfreulich sind ausserdem die zahlreichen kleineren, aber auch grösseren Unterstützungsbeiträge von Unternehmen, Gemeinden und Privatpersonen aus Baden und der Region. Die Bauarbeiten befinden sich auf Kurs. Nach wie vor ist die Wiedereröffnung der Langmatt im Frühjahr 2026 vorgesehen.

LANGMATT

Markus Stegmann, Direktor Museum Langmatt:

«In einer Zeit der gesellschaftlichen Unsicherheiten ist es keineswegs selbstverständlich, dass mehrere Millionen an Drittmitteln für die Renovation eines Museums erzielt werden können. Wir sind daher sehr glücklich, dass dieses mit CHF 3,19 Mio. relativ hochgesteckte Ziel erreicht werden konnte und danken allen Beteiligten herzlich, den Stiftungen ebenso wie den Gemeinden, Unternehmen und den zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern. Darin zeigt sich einmal mehr der grosse Rückhalt, den die Langmatt in der Region geniesst.»

Benjamin Steiner, Stadtrat Ressort Bau:

«Die Langmatt ist ein Haus des Zusammenhalts. Es verbindet die Menschen über alle politischen Gräben hinweg. Jung und alt, links und rechts, antik und modern fühlen sich in dem geschichtsträchtigen Haus und dem wundervollen Garten gleichermassen willkommen und zuhause. Im Namen des Stadtrats ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses einzigartige «Juwel für alle» zu erhalten!»

Weitere Informationen: www.langmatt.ch
Markus Stegmann, Direktor Museum Langmatt
Tel. direkt 076 431 94 49, Mail: stegmann@langmatt.ch